

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

Vorsitzender: StR Banholzer

Anwesend: StR Flaig
StR Brantner
StRin Hilser (ab 17.10 Uhr)
StR Banholzer
StR Klaussner
StRin Much
StR Neudeck (ab 17.35)
StR Rapp (ab 17.15 Uhr)
StR Richter (ab 17.10 Uhr)

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteher Köser

Beginn der Beratung: 17.00 Uhr
Ende der Beratung: 18.15 Uhr

Tagesordnung

1. Engagement von JUKS³ an Schulen
- Bericht
- Vorlage Nr. 103/2011
2. Jahresabschluss zum 31.12.2010 und Geschäftsbericht 2010
des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum
- Vorlage Nr. 104/2011
3. Sanierung Nasszellen Spittel-Seniorenzentrum
- Vorlage Nr. 105/2011
4. Jahresabschluss zum 31.12.2010 und Geschäftsbericht 2010
des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung
- Vorlage Nr. 106/2011

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

5. Tourismus- und Stadtmarketingbericht 2011
- Vorlage Nr. 107/2011
6. Schramberger Kulturnacht 2012
- Vorlage Nr. 108/2011
7. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Diese Beratung umfasst die §§ 26 – 32

Zur Beurkundung

Vorsitzender

Gemeinderat

Schriftführer

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 26

Engagement von JUKS³ an Schulen - Bericht

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 103/2011

Herr Kammerer führt in das Thema ein. Frau Saurer erläutert anhand der ausgegebenen Übersicht das Engagement von JUKS³ an Schulen. Dabei wird der Auftrag von JUKS³ mit dem tatsächlichen Einsatz an den Schulen verglichen.

Anschließend stellt Herr Dennig, Schulleiter des Gymnasiums Schramberg, die Dringlichkeit der Schulsozialarbeit vor. Häufig sammeln sich sog. Problemschüler in der Ganztagesesschule. Die Schülerschaft ist inzwischen breit gestreut. Vor allem im außerunterrichtlichen Bereich ist ein Aufbau personaler Kompetenz erforderlich. Auch sind Eltern bei Erziehungsschwierigkeiten zu unterstützen oder Unterstützung der Schüler bei missglückten Lebensläufen oder familiären Problemen. Die Schulsozialarbeit als wirksame Prävention ist erforderlich. Die aktuelle Situation stellt sich so dar, dass Frau Wiedmann-Bornschein mit einer 0,2 Stelle am Gymnasium eingesetzt ist. Dieser Stellenumfang beschränkt sich allerdings nur auf die reinen Betreuungszeiten. Weitere Verpflichtungen wie bspw. organisatorische Maßnahmen, Teilnahme an schulischen Terminen oder eine enge Zusammenarbeit mit Lehrern und der Schulleitung sind hiervon nicht umfasst.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 27

Jahresabschluss zum 31.12.2010 und Geschäftsbericht 2010 des Eigenbetriebs Spittel-Seniorenzentrum

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 104/2011

Herr Röcker erläutert die Vorlage. Er ist mit dem Jahresabschluss sehr zufrieden aufgrund schwarzer Zahlen und einem geringen Abmangel.

Im Jahr 2010 wurden zwei Qualitätsprüfungen durchgeführt. Das Ergebnis war sehr zufrieden stellend mit der Note 1,0 bzw. es wurde ein hohes Qualitätsniveau bescheinigt. Auszubildende konnten übernommen werden und auch die Nachfrage nach Praktikumsplätzen ist gestiegen. Der Neubau liegt im Zeitplan. Sanierungen bzw. Umbauten sind am bestehenden Gebäude durchzuführen.

Der Spittel-Treff hatte im vergangenen Jahr 10.000 Teilnehmer und auch das Mittagessen wurde sehr gut angenommen, 9.000 im Jahr 2010.

Herr Flaig schägt vor, dass das Gremium anregen soll, dass die Prüfungen nur noch alle zwei Jahre stattfinden sollen, damit sich das Pflegepersonal auch ausschließlich um die Pflege der Bewohner kümmern kann.

Herr Banholzer macht den erweiterten Vorschlag, dass die Pflegekräfte von all dem entbunden werden, was nicht unmittelbar mit der Pflege der Heimbewohner zu tun hat.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 28

Sanierung Nasszellen Spittel-Seniorenzentrum

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 105/2011

Herr Röcker erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Sanierungsmaßnahme der Nasszelle im Spittel-Seniorenzentrum Schramberg wird angegangen. Dazu wird eine Kostenberechnung in Auftrag gegeben.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 29

Jahresabschluss zum 31.12.2010 und Geschäftsbericht 2010 des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 106/2011

Herr Weißer erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Abschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010

1.1	Bilanzsumme	788.973,51 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	27.301,26 EUR
	- das Umlaufvermögen	761.672,25 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	451.906,00 EUR
	- die Rückstellungen	39.547,11 EUR
	- die Verbindlichkeiten	297.520,40 EUR
1.2	Jahresverlust	95.029,28 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	486.509,65 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	581.538,93 EUR

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

- 2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 109.379,28 EUR ist aus dem Haushalt der Großen Kreisstadt Schramberg – HHSt. 1.7910.7151 – auszugleichen.
- 2.2 Der BgA Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2010 einen Jahresüberschuss von 14.350,00 EUR aus. Zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2009 mit 122.781,11 EUR wird ein Betrag von 137.131,11 EUR auf neue Rechnung 2011 vorgetragen.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 30

Tourismus- und Stadtmarketingbericht 2011

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 107/2011

Frau Rebmann erläutert die Vorlage.

Herr Flaig weist darauf hin, dass die Einrichtung des Tourismusbeirats auf den Weg gebracht werden soll. Aus Tennenbronn hat er Handlungsbedarf vermittelt bekommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 31

Schramberger Kulturnacht 2012

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 108/2011

Frau Rebmann erläutert die Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Ausrichtung einer Schramberger Kulturnacht 2012 zu und beauftragt die Verwaltung diese vorzubereiten und entsprechende Finanzmittel im Haushaltsentwurf 2012 einzuplanen.

Über die Finanzmittel entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanung 2012.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Verwaltungsausschusses
vom 15.09.2011

Anwesend: Von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

§ 32

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

a) Herr Kammerer:

Frau Tanja Witkowski ist zum neuen Schuljahr zur neuen Schulleiterin der Grundschule Tennenbronn bestellt worden.

b) Herr Kammerer:

Der Bund fördert den Bau einer Kinderkrippe in Waldmössingen i. H. v. 120.000,00 €.

c) Herr Kammerer:

Am 04.10.2011 findet eine Veranstaltung zum Nahverkehrsplan statt, zu der die Vertreter des Gemeinderats eingeladen sind. Bitte die Teilnehmer melden.

d) Frau Vogel:

Fachbereich 2, Abteilung öffentliche Ordnung bekommt personelle Verstärkung. Nach § 43a des Waffengesetzes ist bundesweit bis zum 31.12.2012 ein nationales Waffenregister zu errichten. Danach müssen die Waffenbehörden die Voraussetzungen für den Anschluss an die zentrale Komponente des Nationalen Waffenregisters beim Bundesverwaltungsamt sowie für die Nutzung des Nationalen Waffenregisters schaffen. In Schramberg sind ca. 440 Waffenbesitzer und rd. 1.400 Waffen gemeldet. Die Datenerhebung hat bis zum 31.12.2012 zu erfolgen, ist aber mit dem bestehenden Personalbestand nicht machbar. Die Abteilung Öffentliche Ordnung wird deshalb durch Einstellung einer auf 6 Monate befristeten Vollzeitkraft für diese Datenerhebung und –erfassung unterstützt.

JUKS³ Engagement an den Schulen

9.09.2011

Name	Stellenumfang	Prakti und BFD	Summe
Krystyna Saurer	100 %	200 %	
Simone Hangst	100 %		
Lydia Kaltenbacher	100 %		
Frank Gerlach	50 %		
Barbara Goerz	50 %		
Antje Wiedmann-Bornschein	70 %		
Natascha Armbruster	100 %		
GVB		110%	110%
Realschule		20 %	20 %
Gymnasium		20 %	20 %
Summe			150%

JUKS³
an
Schulen
Auftrag
2010/
2011

Koordinat	GVB	Realschule	Gymnasium	GWRS Sulgen	PM Schule	Summe
10 %	20 %	30 %	30 %	2 %	80 %	12 %
			55 %			130%
						30 %
						55 %
						10 %
						3 %
						240%

JUKS³
an
Schulen
Tatsächl.
Einsatz
2010/
2011